

2017 waren 42 Menschen 100 Jahre und älter

Kreis Unna. Die älteste Bürgerin des Kreises lebte Ende des vergangenen Jahres in Lünen. Sie feierte ihren 103. Geburtstag. Der älteste Bürger lebte ebenfalls in Lünen – er feierte im letzten Jahr seinen 106. Geburtstag, wie die Jahresstatistik des Büros Landrat, Kreistag, Gleichstellung zeigt.

2017 wurden insgesamt 42 Menschen im Kreisgebiet 100 Jahre oder älter – davon 39 Frauen und drei Männer. Auch bei den übrigen Altersjubiläen (90. und 95. Geburtstag) ist die Frauenquote (821 Personen) deutlich höher als die Männerquote (330 Personen) und liegt bei knapp 71 Prozent.

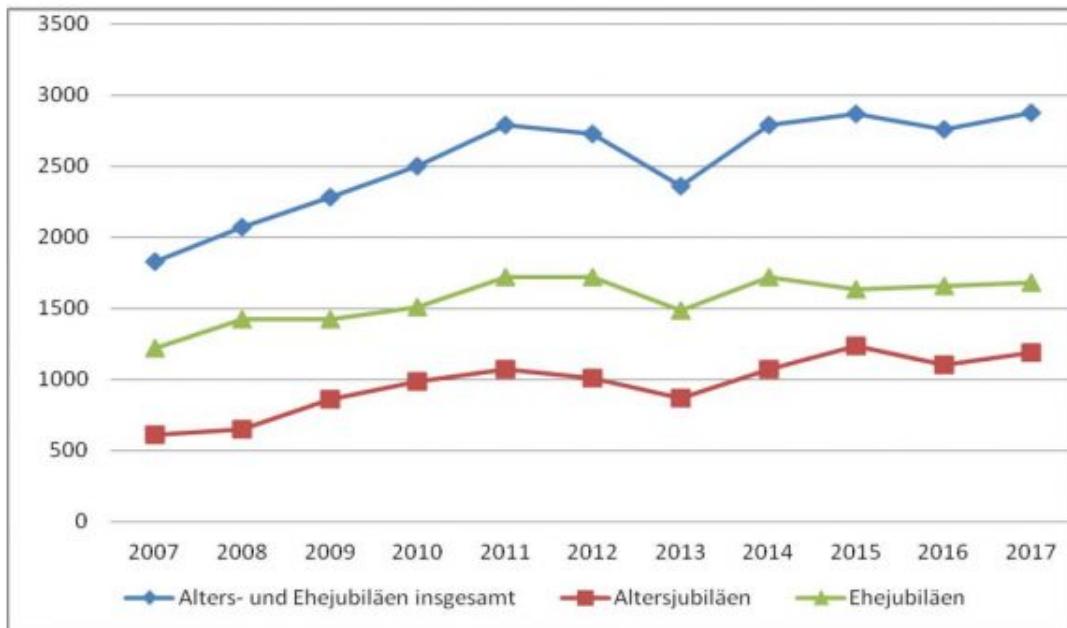
Selm und Werne ohne 100-Jährige

Die meisten Altersjubilare lebten 2017 in Lünen (303), gefolgt von Kamen (173), Unna (153) und Werne (116). Die meisten Menschen, die 100 oder älter wurden, lebten ebenfalls in den großen Städten Lünen (13) und Unna (10). In Selm und Werne hingegen lebt niemand, der das stolze Alter von 100 erreicht hat.

Ein hohes Ehejubiläum begingen im vergangenen Jahr nach der Statistik des Kreises 1.681 Paare (2016: 1.655). Davon waren 1.165 Ehepaare 50 Jahre (Goldhochzeit; 2016: 1.135), 426 Ehepaare 60 Jahre (Diamantene Hochzeit, 2016: 409) und 82 Ehepaare 65 Jahre (Eiserne Hochzeit; 2016: 102) verheiratet. Je ein Ehepaar aus Holzwickede, Kamen, Lünen, Selm und Unna sowie zwei Ehepaare aus Schwerte, konnten im Jahr 2017 das Fest der Gnadenhochzeit (70 Ehejahre) begehen (Vorjahr: sechs Ehepaare). Das Fest der Kronjuwelenhochzeit (75 Ehejahre) konnte im Jahr 2017 ein Ehepaar aus Lünen begehen (Vorjahr: kein Ehepaar). PK | PKU

Eine Übersicht über die Alters- und Ehejubiläen in den Städten und Gemeinden und eine Grafik mit der Entwicklung der Alters- und Ehejubiläen von 2006 bis 2017 im Kreis Unna.

Entwicklung der Alters- und Ehejubiläen 2007 – 2017



Alters- und Ehejubiläen im Kreis Unna

Stadt bzw. Gemeinde	Anzahl Altersjubiläen* (davon 100 Jahre und älter)	Anzahl Ehejubiläen**
Bergkamen	90 (3)	153
Bönen	71 (3)	92
Fröndenberg	71 (1)	99
Holzwickede	55 (2)	101
Kamen	173 (6)	175
Lünen	303 (13)	369
Schwarze	71 (4)	88
Selm	90 (0)	129
Unna	153 (10)	324
Werne	116 (0)	151
Summe:	1.193 (42)	1.681

Kreis fährt auf Opherdicke eine Extraschicht

An die Karten, fertig los – der Vorverkauf zur Extraschicht 2018 hat begonnen. Wer in der Nacht der Nächte am 30. Juni nicht in die Schlange, sondern gleich zum Programm will, sollte sich im Internet möglichst früh Karten sichern.



Die „Bullemänner“ blicken bei der Extraschicht in die westfälische Seele. Foto: Thomas M. Weber

Erstmals als Veranstaltungsort in der Region dabei ist Haus Opherdicke in Holzwickede. Und dort gibt es ab sofort auch Karten für diesen und die anderen Spielorte im Ruhrgebiet.

Im Preis enthalten sind der Eintritt, die freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und natürlich die Programmübersicht. Schon klargemacht ist die Verkehrsanbindung: Die ES 29 ist das Fortbewegungsmittel der

Wahl zum und vom kreiseigenen Gut hoch über der Ruhr.

Noch gefeilt wird von den Organisatoren im Kulturbereich derzeit am Programm. Als Topact feststehen bereits mehrere Auftritte der „Bullemänner“. Die beiden werden ihren erprobten Blick in die westfälische Seele richten und aus dem Innenleben dieses hier fest verwurzelten Menschenschlags berichten.

Außerdem gibt es im Haupthaus Führungen durch die Farbwelten des Malers Otmar Alt, Lichtkunst in der Gartenlandschaft mit den Skulpturen von Raimondo Puccinelli, natürlich Musik und die eine oder andere Überraschung.

Mehr Informationen zu Spielorten, Programmen, Verkehrsverbindungen und Vorverkauf findet sich unter www.extraschicht.de. PK | PKU

12 Kreismeistertitel für das junge TuRa-Team

Insgesamt 12 Kinder der TuRa Bergkamen Turn- und Leichtathletikabteilung im Alter von 9 bis 11 Jahren nahmen an den Kreiseinzelmeisterschaften in Werl teil. Das kleine, aber sehr leistungsstarke Team konnte dabei überzeugen.



Traditionsgemäß beginnt die Veranstaltung mit den Staffelläufen über 4x50m. Als Erstes starteten Ben Fleige, Ben Kaseja, Louis Medger und Christopher Schürkemann. Die Jungen liefen ein sehr engagiertes Rennen und gewannen in 30,14 Sekunden mit einem deutlichen Vorsprung. Nach den Jungen starteten Amina Dzelilovic, June Raters, Marlene Schörner und Johanna Czeranka ebenfalls über die Distanz. In einem starken Feld gewannen die Mädchen in einer sehr guten Zeit von 30,78 Sekunden.

Weiter ging es für das Team mit dem Hochsprung der 10- und 11-Jährigen. Johanna Czeranka (W10), Ben Fleige (M10), Amina Dzelilovic (W11) und Christopher Schürkemann (M11) starteten sehr erfolgreich in ihren jeweiligen Altersklassen. Für Johanna und Ben war es der erste Hochsprungwettkampf. Beide machten ihre Sache sehr gut und so gewannen Ben mit übersprungenen 1,16m und Johanna (1,20m) den Wettbewerb. Ebenfalls Kreismeister im Hochsprung wurden Amina und Christopher. Amina übersprang sehr gute 1,24m (persönliche Bestleistung). Christopher zeigte seine ganze Klasse und übersprang mit Unterstützung des Publikums sagenhafte 1,32m.

In den nun folgenden Einzeldisziplinen errangen die Kinder

ebenfalls mehrere Kreismeistertitel. Einen sehr starken Tag hatte Carlotta Meese. Sie trat in der AK W9 an und holte in allen Disziplinen, an denen sie teilnahm, den Kreismeistertitel. Im Sprint (8,56sec), im Weitsprung (3,49m) und im Ballwurf (21,50m) war Carlotta nicht zu schlagen. Paulina Czeranka (ebenfalls W9) sprang mit 2,97m im Weitsprung auf den 5. Platz. Über 800m ging sie zum ersten Mal an den Start und lief nach einem engagierten Rennen mit 3:34,82 Minuten auf den dritten Rang.

Christopher Schürkemann und Louis Medger traten beide im Weitsprung und über 800m an. Kreismeister wurde Christopher mit sehr guten 4,18m. Louis schaffte erstmalig einen Sprung über die 4m-Marke, die Freude war groß. Über 800m kam es zu einem Doppelerfolg der beiden. Christopher überquerte die Ziellinie in 2:44,46 Minuten vor Louis in 2:55,16 Minuten. Ben Kaseja (M11) vertrat das TuRa- Team im Ballwurf. Mit 29,50m wurde er Fünfter.

Bei den Kindern U10 hatten sich Johanna Czeranka und June Raters für den Endlauf im Sprint qualifiziert. Beide konnten im Endlauf nicht an ihre sehr guten Vorlaufzeiten anknüpfen und belegten Rang 4 und 5.

Die Mädchen W10 starteten ebenfalls im Weisprung. June Raters wurde mit 3,72m Kreismeisterin. Linn Vogt, die zum ersten Mal an einer Kreismeisterschaft teilnahm, landete mit 3,54m als Siebte unter den besten Acht. Laura Ebel sprang gewohnt sicher und erzielte eine Weite von 2,41m.

Als nächste große Aufgabe stehen für die Kinder die Qualifikationswettkämpfe für den westfälischen DJMM Endkampf an.

Wasserfreunde starten bei NRW Meisterschaften in Dortmund

An den Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmeisterschaften auf der Langbahn nahmen in diesem Jahr vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen teil. Die TuRaner absolvierten alle Starts in persönlicher Bestzeiten und bestätigten somit ihre guten Leistungen im Vorfeld.



Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) schwamm die 50m Freistil in 26,95 Sekunden; Marco Steube (Jg.2003) die 50m Brust in 35,01 Sekunden; Maximilian Weiß (Jg.2002) die 50m Freistil in 27,11 Sekunden sowie die 50m Schmetterling in 28,90 Sekunden und Felix Wieczorek (Jg.2002) die 50m Rücken in 30,39 Sekunden, er verfehlte mit einem guten fünften Platz nur ganz knapp die Medaillenränge.

Die neuen Trainer der Wasserfreunde Christian Flüß und Oliver Sloboda waren mehr als zufrieden mit den guten Leistungen ihrer Schwimmer.

Wohnungseinbruch im Mehrfamilienhaus

Am Mittwoch (16.05.2018) haben Unbekannte sich zunächst Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus am Bayernweg verschafft und dort zwischen 16.30 Uhr und 22.15 Uhr eine Wohnungstür im 2. Obergeschoss mit massiver Gewalt aufgebrochen.

Aus der Wohnung wurde eine Spielkonsole entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wege aus der Brüllfalle für Eltern

Am Donnerstag, 7. Juni, um 16.30 Uhr zeigt das Familienzentrum „Tausendfüßler“ in Kooperation mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen den Film „Wege aus der Brüllfalle“.

Was tun, wenn Kinder auch nach fünfmaligem Bitten nicht reagieren? Wie sollen sich Eltern verhalten? Genau hier setzt der Film an und versucht aufzuzeigen, wie Eltern sich ohne „Brüllerei“ durchsetzen und ihren Kindern respektvoll begegnen können. „Wege aus der Brüllfalle“ ist ausdrücklich ein Film für und kein Film über Eltern, der vom ganz normalen Erziehungsalltag handelt.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich gemeinsam diesen Film anzuschauen und im Anschluss hieran in ein Gespräch über Erziehungsvorstellungen und Handlungsmuster von Eltern einzusteigen.

Um Voranmeldung, entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306-80141 wird bis zum 1. Juni gebeten.

Zupforchester spielt Heavy Metal in der Auferstehungskirche

von Ralf Beyersdorff

„Classic meets Pop“ lautet das Motto beim Konzert des Zupforchesters in der Auferstehungskirche in Bergkamen am Sonntag, 27. Mai, um 16 Uhr. Dabei wird das Orchester sein Können mit einer raffinierten Mischung aus Klassik und Pop unter Beweis stellen.

Auftakt des Konzerts bildet Händels Feuerwerksmusik. Bei der Uraufführung im Jahr 1749 geriet durch einen technischen Defekt die Bühnenkonstruktion in Brand. Unter den königlichen Beamten brach daraufhin ein Streit aus. Alleine Händels Feuerwerksmusik hielt mit ihren Paukenschlägen und Trompetenfanfaren den Turbulenzen stand. Das Zupforchester wird das Menuett II aus der 6-sätzigen Suite präsentieren.

Besonders hervorzuheben sind die Solisten, die ihre Fähigkeiten auf dem Instrument mit unterschiedlichen Stücken aus verschiedenen Stilrichtungen zeigen werden.

Die Solistin Carolin Loock wird ihre Mandoline mit dem „Konzert in C-Dur für Mandoline und Zupforchester“ zum Erklingen bringen.

Dass Heavy Metal und Zupforchester zusammen passen zeigt Sandro Steeger mit einer Bearbeitung der berühmten Rockbalade „Nothing else matters“ für Gitarre und Zupforchester. Das Original stammt von der amerikanischen Band Metallica.

Höhepunkt des Konzerts dürfte das Stück „Let it go“ in einer Bearbeitung für Cello, Gitarrenquartett und Zupforchester werden, die sich eng an der Fassung der berühmten Piano Guys orientiert. Das Arrangement verbindet Elemente aus Vivaldis Winter mit dem Stück „Let it go“ aus Disneys Eiskönigin. Dabei wird die Melodie von der erfahrenen Cellistin Wencke Rahn gespielt. Wencke hat seit 10 Jahren Cellounterricht. Sie studiert nun im zweiten Semester Musik auf Lehramt an der TU Dortmund. Das Gitarrenquartett besteht aus Jens Stammer, Rebecca Marzoch, Lia Buschmann und Luca Gundelach.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Bergkamener Gymnasiasten freuen sich auf Brüssel-Besuch

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften im Jahrgang Q1 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen erhielt jetzt eine Einladung des Europe-Direct-Informationszentrums Dortmund (ansässig in der

Auslandsgesellschaft NRW e.V.) für eine Tagesfahrt nach Brüssel.

Hintergrund des Angebots ist die starke Leistung von Nora Varga und Felix Dittrich, die beim „EU-Quiz“ des Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund, der Auslandsgesellschaft NRW e.V. und weiteren Partnern auf dem DortBunt!-Festival in Dortmund für den Leistungskurs Sozialwissenschaften an den Start gingen. Dort belegte das LK-Duo einen hervorragenden zweiten Platz und darf sich nun ebenso wie der Siegerkurs des Brecht-Gymnasiums aus Dortmund über einen Brüssel-Besuch freuen.

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften hatte durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Quiz-Vorrunde die Qualifikation für das Finale auf dem Hansaplatz geschafft. Beim „EU-Quiz“ trafen Nora und Felix, unterstützt von Mitschülern aus dem LK, auf Vertreterinnen und Vertreter von Gymnasien aus Dortmund und Datteln. Neben Fachwissen ging es in der Antwortfindung zu

Fragen rund um Geschichte, Geographie, Kultur und Politik der Europäischen Union auch um Schnelligkeit und Schätzfähigkeiten. Bereits ab der zweiten Runde wurde deutlich, dass Nora und Felix um den Sieg spielen werden. Dass am Ende trotz praktisch fehlerfreier Leistung lediglich ein Punkt weniger auf dem Konto stand als beim Brecht-Gymnasium, war dann schlicht fehlendem

Fortune in der zwischenzeitlichen Schnellraterunde geschuldet. Die Enttäuschung währte jedoch nicht lang.



Nora Varga und Felix Dittrich (das Team rechts) vom Städtischen Gymnasium Bergkamen beim EU-Quiz des Europe-Direct-Informationszentrums im Rahmen des Dortbunt!-Festivals. Foto: Abel Varga

Während das Siegerteam nach einer Bonusrunde von Dortmunds Oberbürgermeister Ulrich Sierau eine „Verlängerung“ der Brüssel-Reise auf drei Tage spendiert bekam, würdigte das Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund die Leistung der Bergkamener mit der Tagesfahrt für den Leistungskurs. „Das ist eine wirklich tolle Geste und würdigt die Leistung des LK-Teams im besonderen Maße“, bedankte sich LK-Lehrer Matthias Fahling bei der Auslandsgesellschaft NRW e.V. und Lena Borgstedt, Leiterin des Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund für die Einladung.

Unfall an Autobahnauffahrt

Am Mittwoch (16.05.2018) fuhr gegen 17 Uhr ein 18-jähriger Hertener auf der Lünener Straße in Richtung Lünen. Etwa 100 Meter hinter der Autobahnauffahrt musste er verkehrsbedingt anhalten. Ein hinter ihm fahrender 80-jähriger Bergkamener bremste ebenfalls sein Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Hinter ihm fuhr ein 22-jähriger Bönener, der die Situation zu spät erkannte und auf ihn auffuhr. Durch den Aufprall wurden beide PKW auf den des Herteners geschoben. Die 79-jährige Beifahrerin des Bergkameners wurde bei dem Unfall leicht verletzt und zur Versorgung ins Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 7 800 Euro.

Bayer ersetzt erste Diesel-durch Elektrofahrzeuge

In Sachen Umwelt- und Klimaschutz beschreitet Bayer in Bergkamen neue Wege: Seit wenigen Tagen fährt der erste elektrische Kleintransporter über das Werksgelände. Zwei weitere sollen in den nächsten Wochen folgen. „E-Mobilität ist ein klimapolitischer Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie des gesamten Bayer-Konzerns, den wir nach Kräften unterstützen“, begründet Standortleiter Dr. Timo Fleßner den Einstieg in die Erneuerung des Fuhrparks. Sollten sich die Elektromobile im Alltag bewähren, ist die Anschaffung zusätzlicher klimaschonender Fahrzeuge geplant.

Eingesetzt werden die neuen E-Mobile von den Werkstätten sowie der Werkssicherheit – und das stellt besondere Anforderungen an die Fahrzeuge. „Wir müssen damit auch sperrige Güter

transportieren können“, erklärt Georg Kivitz vom Facility Management. Vor der Kaufentscheidung kam es daher zunächst darauf an, die Eignung verschiedener Fahrzeuge zu testen. Nach sorgfältiger Prüfung fiel die Wahl schließlich auf den Streetscooter, den die Deutsche Post entwickelt hat. „Das ist für unsere Bedürfnisse das am besten geeignete Fahrzeug“, ist sich Kivitz sicher.

Überzeugt haben speziell die durchdachte Fahrerkabine und die benutzerfreundliche Konstruktion. So verhindert beispielsweise der erhöhte Laderaum, dass sich der Fahrer beim Be- und Entladen ständig bücken muss. Die drei Neuanschaffungen müssen ihre Tauglichkeit nun im betrieblichen Alltag beweisen. Dann wird Bayer entscheiden, ob weitere Dieselfahrzeuge durch Elektromobile ersetzt werden. Eins spricht schon jetzt für die elektrische Variante: Im Werk sind meist kurze Wege zurückzulegen. Das ist nicht gerade die Stärke von Dieselfahrzeugen, die eigentlich für Langstrecken ausgelegt sind.

In der Bayer-Nachhaltigkeitsstrategie ist Elektromobilität ein wichtiger Baustein. Dennoch ist beim Ausbau klimafreundlicher Mobilitätskonzepte weiterhin Geduld gefragt. Bislang fehlt es schlicht an Erfahrungen, wie lange die Fahrzeuge halten. „Die Diesel hatten eine Lebensdauer von 15 Jahren. Die Elektroautos haben wir jetzt erstmal für drei bis vier Jahre geleast“, sagt Kivitz – denn auch die Leasinggesellschaften hätten noch keine Referenzwerte. „Da müssen wir jetzt einfach abwarten, was die Fahrzeuge in der Praxis leisten.“ Geht es nach Bayer in Bergkamen, sind die neuen Streetscooter jedenfalls erst der Anfang der klimafreundlichen Erneuerung der Fahrzeugflotte.

Für Zulassung und Führerschein – dienstags auch Termine nach Vereinbarung

Kreis Unna. Es ist einfach, geht online und spart Zeit. Seit 2016 können in der Zulassungs- und in der Führerscheinstelle des Kreises Termine auch online vereinbart werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Deshalb passt die Straßenverkehrsbehörde ihre Öffnungszeiten an.

Ab 1. Juni sind die Dienstagnachmittage für Termine nach Vereinbarung reserviert. Im Kreishaus Unna wird angemeldeten Kunden ab 12.30 Uhr geholfen, im Kreishaus Lünen ab 13.30 Uhr. Mit den Änderungen entzerrt der Kreis die Kundenströme und verkürzt auch die Wartezeiten.

Die Öffnungszeiten im Überblick

Kreishaus Unna: montags 7.30 bis 16.30 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags 7.30 bis 12.30 Uhr, dienstags ab 12.30 Uhr nach Vereinbarung, donnerstags 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Kreishaus Lünen: montags bis freitags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags ab 13.30 Uhr nach Vereinbarung, donnerstags 13.30 bis 17.30 Uhr.

Die Terminvereinbarung ist unter www.kreis-unna.de möglich. PK
| PKU